

Tarifrunde 2013

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 9. März 2013 11:43

Bis jetzt liest man ja, dass es für angestellte TV-L ab Januar 2,65% und ab dem 01/14 2,95% Gehaltsplus geben soll.

Eine Einigung bzgl. der grundsätzlichen Tarifvertrags für Lehrer gab es mal wieder nicht.

Ich bin mal gespannt wie es in NRW aussieht, ob das Ergebnis auf die Beamten übertragen wird... man liest ja überall, dass man die Beamten in NRW mal wieder bluten lassen will.

Bayern hat ja quasi schon zugestimmt das Ergebnis zu übertragen.

Beitrag von „ellah“ vom 9. März 2013 13:08

Ohne irgendjemand auf den Schlipps treten zu wollen, aber: Es ärgert mich doch ein wenig, dass wir Angestellten so oft streiken müssen und dann das mühevoll erkämpfte relativ einfach auch bei den Beamten draufgeschlagen wird. Viel wichtiger wäre wirklich eine einheitliche Entgeltordnung. Da krebsen z.B. in Sachsen immer noch Lehrer in EG 9 und 10 herum, die tun genau das gleiche wie ihre anderen Kollegen, haben aber eben leider zum falschen Zeitpunkt ihre Ausbildung gemacht. Hach ja, Pech gehabt. Und DAS ist wirklich wenig Geld, im Vergleich dazu ist ein Beamtengehalt EG 11 schon königlich. Selbst der Unterschied Angestellter-Beamter in der gleichen Gruppe würde für mich (Berufseinsteiger) netto irgendwas zwischen 700 und 1000 Euro bringen (PKV rausgerechnet), pro Monat versteht sich. Die kleinen Extras als Beamter sind da noch nicht mal drin. Für mich ist es teilweise ein Jammern der Beamten auf echt hohem Niveau.

Ich weiß, dass Beamte nicht streiken dürfen und es ist nichts gegen euch, liebe Kollegen, es ist schließlich ein Problem von höherer Seite. Ich wollte es einfach nur mal loswerden und eine weitere Seite des Ganzen zeigen. Auch ist mir klar, dass die Entscheidung angestellt-verbeamtet auch von mir selbst beeinflusst werden kann, indem ich einfach nur in ein anderes Bundesland ziehen würde (aber da spielen eben noch mehr Faktoren eine Rolle).

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 9. März 2013 13:18

dass angestellte zu wenig verdienen ist für mich klar.
1000€ sind es zwar nicht, aber schon ein ganz schöner batzen.
ich kann das absolut nachempfinden schließlich war ich länger angestellt als verbeamtet...
dass es eine einheitliche lehrerentgeltordnung braucht auch das steht für mich außer frage...

trotzdem müssen auch wir einkaufen, leben usw.. und auch beamte spüren die inflation.. daher erwarte ich schon eine besoldungserhöhung.
nrw zeigt sich nicht gerade beamtenfreundlich.. daher bin ich gespannt....

Beitrag von „Angestellte“ vom 9. März 2013 13:21

@ ellah: Das Ergebnis wird ja nicht einfach übertragen. Das gilt nur für die Prozentzahl. Da die Beamten ja aber in der Regel schon ein höheres Bruttogehalt haben und von den erreichten Prozenten auch keine Sozialabgaben zahlen müssen, streiken wir selbst dafür, dass die Schere weiter auseinanderklafft. Aber dass ihr nochmal weniger Netto raushabt als wir in den anderen Bundesländern ist wirklich eine Sauerei. Leider wird die GEW da wohl einknicken, wenn das eigentliche Ziel (die Übertragung de Ergebnisses auf die Beamtenschaft) erreicht ist.

Unser Ziel muss es bleiben: Einheitliche Eingruppierung und Bezahlung in allen Ländern und, unabhängig von den erreichten Prozenten, ein ordentlicher Aufschlag auf das Bruttogehalt für alle angestellten Lehrkräfte!

Beitrag von „undichbinweg“ vom 9. März 2013 13:24

Ich glaube, man kann weiterhin von einem LEGO träumen, das wird in den nächsten 10 Jahren überhaupt nicht kommen.

Was sagten die Gewerkschaften vor der Tarifrunde? Kein Abschluß ohne EGO, tja, und was ist heute? Same shit, different year.

Beitrag von „step“ vom 9. März 2013 13:53

Zitat von Angestellte

Unser Ziel muss es bleiben: Einheitliche Eingruppierung und Bezahlung in allen Ländern und, unabhängig von den erreichten Prozenten, ein ordentlicher Aufschlag auf das Bruttogehalt für alle angestellten Lehrkräfte!

Zitat von callum

Ich glaube, man kann weiterhin von einem LEGO träumen, das wird in den nächsten 10 Jahren überhaupt nicht kommen.

Was sagten die Gewerkschaften vor der Tarifrunde? Kein Abschluß ohne EGO, tja, und was ist heute? Same shit, different year.

Ganz so pessimistisch würde ich das im Moment noch nicht sehen, denn der Abschluss beinhaltet ja keine Friedenspflicht bzgl. LEGO ... und angeblich wollen die Gewerkschaften ja nach Ostern darüber beraten, wie sie weiter vorgehen werden. Das kann - MUSS - auch heißen: Nur die Lehrer (die anderen Angestellten wären ja nicht betroffen) streiken für Gehaltsangleichung an die Beamten und Eingruppierung - also für einen entsprechenden Tarifvertrag.

Sollte dann aber tatsächlich nichts weiter passieren ... ja dann können wir unser Gehalt auch gleich durch den Austritt aus der Gewerkschaft bzw. den Nichteintritt aufbessern. Denn wen will man sonst in Zukunft noch zum Streiken hinter'm Ofen hervorlocken?

Solange Frau Kraft so tut, als würde sie die angestellten Lehrer gut bezahlen, solange sollten die angestellten Lehrer so tun, als würden sie gut arbeiten.

Beitrag von „Tatjana die Supergenervte“ vom 13. März 2013 23:10

Das (Austreten aus der GEW) werde ich ganz sicher dann auch tun! Die Gewerkschaften haben die angestellten Lehrkräfte verkauft. Ich sehe keinen Sinn mehr darin, einen Verein zu unterstützen, dem sein Versagen nicht mal eine Zeile auf seiner eigenen Website wert ist (GEW-Niedersachsen). Es ist ein Skandal, dass angestellte Lehrer bei gleicher Ausbildung und gleicher Tätigkeit erheblich weniger verdienen, aber in Niedersachsen z. B. eine Stunde mehr unterrichten müssen, als die Beamten. Schade, dass sich jeder selbst der Nächste ist, denn

sonst hätte sich bei etwas Solidarität der verbeamteten Kollegen hieran sicher längst etwas geändert. Dazu bräuchte es auch keine Streiks. Wir alle, die wir unser Schüler zu mündigen Bürgern erziehen sollen (und wollen), sollten eine solche Ungleichbehandlung in den eigenen Reihen nicht hinnehmen.

Beitrag von „Angestellte“ vom 14. März 2013 16:12

Ich denke auch, dass es den Gewerkschaften und Verbänden von vornherein um eine schöne Prozentzahl ging, die dann für die Beamten übernommen werden soll. Das ist der Bereich in den jetzt alle Energien gesteckt werden.

Trotzdem ist die gewerkschaftliche Organisation gerade für uns Angestellte enorm wichtig, sonst werden wir völlig abgehängt. Wir müssen innerhalb unserer Gewerkschaften (oder Verbände) einfach lauter und aktiver werden. Oder hat jemand die Zeit und Energie eine neue Spartengewerkschaft zu gründen???

Beitrag von „Moebius“ vom 14. März 2013 16:54

Zitat von Tatjana die Supergenervte

.... aber in Niedersachsen z. B. eine Stunde mehr unterrichten müssen, als die Beamten.

Wo müssen denn Angestellte in NDS eine Stunde mehr unterrichten? Meines Wissens nach ist die Regelstundenzahl in Niedersachsen in allen Schulformen unabhängig vom Beschäftigungsverhältnis.

Beitrag von „Spin“ vom 14. März 2013 18:58

Wie es an anderen Schulformen aussieht, weiß ich nicht, aber an Gymnasien müssen Angestellte in Niedersachsen 24,5h unterrichten - die verbeamteten Kollegen "nur" 23,5h.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 14. März 2013 20:02

Das stimmt ebenfalls nicht.

<http://www.nds-voris.de/jportal/?quell...d.psml&max=true>

Hier ist ein Verweis auf die Regelungen für Beamte, die unter:

<http://www.nds-voris.de/jportal/?quell...x=true&aiz=true>

zu finden sind.

Wo steht denn da, daß Angestellter mehr arbeiten müssen?

Beitrag von „Moebius“ vom 14. März 2013 22:18

Genau.

Die bei uns angestellten Kollegen arbeiten die gleiche Stundenzahl, wie die verbeamteten.

Beitrag von „chemikus08“ vom 18. März 2013 12:50

Dies war eine Aussage hier im Thread. Obwohl ich tarifbeschäftigt bin, und alles andere als zufrieden mit diesem Abschluß, kann von einem "Verkaufen" keine Rede sein.

Ein Kollege aus meinem Stadtverband sitzt in der Tarifkommission und konnte hierzu folgendes berichten:

Die Arbeitgeber waren hinsichtlich der Entgeltordnung in keiner Weise verhandlungsbereit.
Das Angebot was sie hier unterbreitet haben war das Gleiche wir bereits 2011.

Hätte die GEW sich hierauf eingelassen, hätten wir die Grundschulkollegen im Osten mit EG 9 "verkauft". Nachdem die GEW dann über strittige Punkte diskutiere wollte, hat die Arbeitgeberseite

auch dieses Angebot komplett zurückgezogen. Nun konnte die GEW sich entscheiden:

Variante 1: Wir weisen den komplerten Tarifabschluss zurück (auch die erwirkten Lohnerhöhungen) und gehen in den Erzwingungsstreik. Da wir hier für uns alleine gekämpft

hätten mit dem Risiko, auch die erstrittene Lohnerhöhung zu verlieren.

Variante 2: Die GEW nimmt das Ergebnis hinsichtlich der Lohnerhöhung usw. an, für die Lehrerentgeltordnung besteht jedoch keine Friedenspflicht. D.h. trotz Annahme bleibt die Option offen, nach den Osterferien in den Erzwingungsstreik zu gehen.

Bedenkenswert ist in diesem Zusammenhang nicht das Verhalten der GEW, sondern der Umstand, dass trotz der im Vergleich zur letzten Runde verbesserten Streikbereitschaft immer noch 75% der streikberechtigten tarifbeschäftigten Kollegen, sich in ihrem Klassenraum verkrochen haben (Der Osten dieser Republik mal ausgenommen) Dies wäre in jeder anderen Branche undenkbar. Solage der Altruismus der Lehrkräfte größer ist als ihre Bereitschaft für die Durchsetzung ihrer Interessen zu streiken, so lange bleibt das zur Verfügung stehende Schwert stumpf.

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 18. März 2013 20:34

<http://www.news4teachers.de/2013/03/kraft-...-lehrer-in-nrw/>

Beitrag von „Vaila“ vom 18. März 2013 20:43

Na großartig! Freibier für alle!

Beitrag von „chemikus08“ vom 18. März 2013 21:14

Eigentlich dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, bis es vom europäischen Gerichtshof grünes Licht für Streiks der verbeamteten Kollegen gibt.

Ich fürchte das wird ein ziemlich ungemütliches Erwachen für die Politiker, wenn 4 Wochen vor den Abschlußprüfungen 70% aller Schulen wegen unbefristeter Streiks geschlossen sind.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 18. März 2013 21:23

<https://www.lehrerforen.de/thread/35728-tarifrunde-2013/>

ich frag mich immer wieder... wer hat diese idioten gewählt...

Beitrag von „neleabels“ vom 18. März 2013 21:32

Zitat von chemikus08

Ich fürchte das wird ein ziemlich ungemütliches Erwachen für die Politiker, wenn 4 Wochen vor den Abschlußprüfungen 70% aller Schulen wegen unbefristeter Streiks geschlossen sind.

Du glaubst doch wohl nicht im Ernst, dass das passieren würde? Lehrer bekommen doch schon Gewissensbisse, wenn sie nicht mehr Gratisreiseveranstalter für ihre Schüler spielen. Streiken, dass es weh tut? Im Ernst?

Nele

Beitrag von „Mikael“ vom 18. März 2013 21:36

Zitat von TwoEdgedWord

<http://www.news4teachers.de/2013/03/kraft---lehrer-in-nrw/>

Fürsorgepflicht des Dienstherrn und Loyalitätspflicht der Beamten sind zwei Seiten ein und derselben Medaille...

Aber für eine "gute" Pädagogin sind strahlende Kinderaugen ja Entlohnung genug.

Gruß !

Beitrag von „chemikus08“ vom 18. März 2013 22:13

Zitat von neleabels

Du glaubst doch wohl nicht im Ernst, dass das passieren würde? Lehrer bekommen doch schon Gewissensbisse, wenn sie nicht mehr Gratisreiseveranstalter für ihre Schüler spielen. Streiken, dass es weh tut? Im Ernst?

Nele

Nachdem was ich während des Streiks beobachtet habe, könntest Du Recht behalten. Bin aber mal gespannt ob das immer noch so aussieht, wenn der gerade der Schule entsprungene Schüler nach seiner Lehre das gleiche Gehalt bekommt wie sein alter Chemielehrer . :weinen: